

Campus des besonderen Erfolgs

Erster Jahrgang internationaler Pflege-Azubis legt Examen ab

VON KAI SCHLICHTERMANN

Neu-Isenburg – Fadoua Akkar kann sich noch gut erinnern, als sie vor drei Jahren erstmals in Deutschland eintraf. „Die Straßenschilder sahen anders aus, die Häuser auch. Die Menschen auf der Straße haben nicht miteinander geredet“, erzählt sie. Für sie waren das bizarre Eindrücke. Damals kam sie nicht als Touristin, sondern zog von Oujda im Osten Marokkos zunächst nach Neu-Isenburg, um eine Ausbildung zur Pflegekraft zu absolvieren. Jetzt, drei Jahre später, hat die 28-jährige ihr Examen abgeschlossen, einen festen Job und spricht hervorragend Deutsch.

„Ich merkte, dass ich mich mit meiner Hebammen-Ausbildung in Marokko beruflich nicht weiterentwickeln konnte. Das ist in Deutschland anders.“

Fadoua Akkar

Fadoua gehört zu den ersten neun internationalen Auszubildenden, die ihre Lehre auf dem internationalen Pflegecampus der Agentur Talent Orange in der Neu-Isenburger Dornhofstraße begonnen haben. Die jungen Berufstätigen aus Syrien, Marokko, Costa Rica, Brasilien, Kirgistan und Nepal paukten Deutsch und theoretisches Wissen über Pflege, ihre praktische Ausbildung bestritten sie am Sana-Klinikum in Offenbach.

„Im Rahmen dieses Pilotprojekts haben alle ihr Examen bestanden. Es war ein Wagnis und wir sind ohne jegliche Erfahrung da rein-

gegangen“, sagt Nils Dehe, Pflegedirektor des Sana-Klinikums. Am Ende war es ein Erfolg. „Diese Examinierten sind toll“, sagt er.

Möglich gemacht hat das die Vermittlungsagentur Talent Orange. Seit 2012 vermittelt sie rund 400 Fachkräfte aus Lateinamerika, Asien und Afrika an deutsche Unternehmen und Kommunen, die händeringend im Bereich Erziehung und Pflege qualifiziertes Personal suchen. Jüngst hat Talent Orange Erzieherinnen aus Südamerika an die Stadt Neu-Isenburg vermittelt.

Der Dienstleister – einer von rund 200 in Deutschland – geht dabei wie folgt vor: Agenturvertreter werben beispielsweise junge Interessierte mit einer Ausbildung für bestimmte Jobs sowie Ausbildungen in Deutschland an. Im Heimatland der jungen Leute bereitet die Agentur die Bewerber Agentur rund zehn Monate sprachlich auf ihren Aufenthalt in Deutschland vor: im eigenen Sprachschulen oder beim Goetheinstitut. Abschließend erledigt die Agentur sämtliche bürokratische Schritte für die Einreise, einschließlich Visa-Erteilung sowie Anerkennung der Schul- und Berufsabschlüsse. Die Kosten tragen die Arbeitgeber in Deutschland, Talent Orange finanziert die Vorbereitung der Einreisen vor. Außerdem stehen Mittel aus einem Ausbildungsfonds bereit.

Sobald sie eintreffen, beginnt sofort die Arbeit. Begleitend wird Deutsch unterrichtet. Das Besondere am Pflegecampus Neu-Isenburg: Hier wohnen die ausländischen Arbeitskräfte in den ersten drei Monaten in den 28 Zimmern im ersten Stock. Im Erdgeschoss befindet sich die Pflege- und Sprachschule für examinierte Pflegekräfte



Neun junge internationale Fachkräfte freuen sich über ihre bestandene Prüfung in der Talent Orange Pflegeschule in Neu-Isenburg.

FOTO: POSTL

– ein bundesweit einmaliges Konzept.

Aufgrund der guten Erfahrung mit dem ersten Jahrgang soll die Anwerbung internationaler Pflegekräfte gemeinsam mit dem Sana-Klinikum ausgeweitet werden. Das Sana-Klinikum hat bereits einen Großteil der neun Examinierten als Pflegekräfte angestellt. „Der nächste Jahrgang wird 22 internationale Auszubildende umfassen“, sagt Dr. Tilmann Frank, Geschäftsführer und Gründer von Talent Orange. Dann dürfen die jungen Leute auch länger auf dem Pflegecampus wohnen, nämlich neun Monate.

Auch wenn alles nach einer glatten Erfolgsgeschichte aussieht, treten Probleme auf. „Am Anfang habe ich gedacht: Was soll ich hier? Der

ganze Unterricht war auf Deutsch. Wir haben nichts verstanden“, erinnert sich die Brasilianerin Victoria Magalhaes Waiandt. Rania Laouani aus Marokko konnte vor drei Jahren nicht zum offiziellen Ausbildungsstart nach Deutschland einreisen.

Hochmotivierte Fachleute

„Ich hatte noch kein Visum.“ Erst 15 Tage später erhielt sie die Aufenthaltserlaubnis. Talent Orange improvisierte und schaltete sie täglich online zum Unterricht hinzu.

Auch Fadoua Akkar räumt ein, am Anfang sei es schwierig für sie gewesen, sich zu orientieren und in Kontakt mit Deutschen zu kommen.

Aber sie habe ein klares Ziel vor Augen gehabt. „Ich merkte, dass ich mich mit meiner Hebammen-Ausbildung in Marokko beruflich nicht weiterentwickeln konnte. Das ist in Deutschland anders“, erzählt sie. Den Einstieg ins neue Leben in der Mitte Europas hätten ihr die Mitarbeiter auf dem Pflegecampus in Neu-Isenburg leicht gemacht. „Die Mitarbeiter der Agentur waren immer ansprechbar.“ Das habe den Start erleichtert.

„Die Motivation ist ungleich größer als bei deutschen Auszubildenden. Und der Teamgeist und Wille zum Erfolg war groß“, sagt Doris Westphal, Leiterin der Talent Orange Pflegeschule und Ausbilderin. Sie hat vor drei Jahren die Pflegeschule von null aufgebaut und als Ausbil-

dungseinrichtung akkreditieren lassen.

„Alles hinter sich zu lassen und nach Deutschland zu kommen, das ist eine besondere Leistung. Und wenn sich junge Leute zugleich sprachlich und kulturell integrieren, verdient das den allergrößten Respekt“, meint Pflegedirektor Nils Dehe vom Sana-Klinikum.

Fadoua Akkar wohnt inzwischen in Frankfurt, hat zwischenzeitlich auch in einer Wohngemeinschaft gelebt. Sie hat Freunde gefunden und kommuniziert versiert. Sie sieht hier ihre Chancen. „Der Fachkräftemangel hier ist viel größer als in Frankreich oder Spanien. In Deutschland gibt es mehr Möglichkeiten, sich im Pflegebereich weiterzuentwickeln.“

Radfahrer fasst 22-Jähriger ans Gesäß

Neu-Isenburg – Die Polizei sucht nach einem bislang unbekanntem Mann, der einer 22-jährigen an das Gesäß gefasst hat. Der Vorfall ereignete sich am Dienstag gegen 14.40 Uhr in der Herrmannstraße (20er Hausnummern), als der Radfahrer an der Frau vorbeifuhr. Der etwa 45 Jahre alte Mann, der einen hellen Vollbart hatte und eine blaue Arbeitschse sowie eine graue Jacke trug, fuhr auf seinem dunklen Fahrrad anschließend lachend weiter. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei unter ☎ 069 8098-1234 entgegen. hok

Bei Einbruch Geld und Schmuck erbeutet

Neu-Isenburg – Ein hoher Sachschaden im sechsstelligen Bereich entstand beim Einbruch in ein Einfamilienhaus in der Schubertstraße (einstellige Hausnummern). Die Täter brachen zwischen Sonntag, gegen 10 Uhr, und Dienstag, etwa 14.45 Uhr, auf bisher unbekannte Art und Weise ins Gebäude ein. Dort durchwühlten sie sämtliche Räume und klauten sowohl Bargeld als auch wertvollen Schmuck. Die Kriminalpolizei hat in diesem Fall die Ermittlungen übernommen und nimmt Hinweise von Zeugen unter ☎ 069 8098-1234 entgegen. hok

TIPPS UND TERMINE

VERANSTALTUNGEN

Seniorenkreis: 15 Uhr, Gemeindesaal der Ev.-Ref. Gemeinde, Am Marktplatz 8.
Vorlesenachmittag: 16 Uhr, Ina El Difraoui liest eine Überraschungsgeschichte (ab 4 J.), Stadtbibliothek, Frankfurter Straße 152.